

Traktandum 4

Hilfe für Minenopfer in Kambodscha

Einleitung

Im Dezember 2004 wurde den Opfern des Seebebens im Rahmen der Soforthilfe der Glückskette CHF 40'000.– überwiesen. Bereits damals wurde erwähnt, dass man andere Notleidende nicht vergessen darf. An der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2005 wurde ein Antrag der SGA und SP, CHF 300'000.– aus dem Ertragsüberschuss für Projekte im In- und Ausland einzusetzen, von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern abgelehnt. Dies unter anderem auch, weil der Gemeinderat in Aussicht stellte, verschiedene humanitäre Projekte zu prüfen und ein entsprechendes Projekt der Gemeindeversammlung vorzulegen.



Projekt

Am 31. August 2005 wurde dem Gemeinderat von Vertretern der Mine-Ex-Stiftung Schweiz Liechtenstein (Hilfe für Minenopfer, Ächtung von Personenminen) das Projekt für die Hilfe von Minenopfern in Kambodscha vorgestellt.

Seit 1996 engagiert sich die Stiftung in Partnerschaft mit dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) in Kambodscha. Die Stiftung will Minenopfern mit Prothesen helfen, Prothesenmacher ausbilden und zu diesem Zweck dem IKRK jährlich CHF 500'000.– überweisen. Zudem setzt sich die Stiftung für ein weltweites Verbot von Personenminen ein.

Kambodscha zählt ca. 13 Mio. Einwohner und hat rund 28'000 Menschen mit amputierten Gliedmassen. Davon benötigen ca. 5'500 Personen pro Jahr Ersatzprothesen. Bei Kindern müssen die Prothesen alle 6 bis 12 Monate (Wachstumsprozess) und bei Erwachsenen alle 2 bis 4 Jahre (Abnutzung) ersetzt werden. Zudem kommen jährlich 800 Opfer neu hinzu. Die 15 orthopädischen Zentren werden kostenlos durch die Prothesen-Komponentenfabrik beliefert und stellen die landesweite Versorgung der Opfer sicher. Eine Fläche von rund 560 km² ist in Kambodscha noch minenverseucht. Pro Jahr kann eine Fläche von 18 km² entmint werden. Die gesamte Entminung wird somit noch viele Jahre in Anspruch nehmen.

Eine Vereinbarung zwischen dem IKRK und der Stiftung stellt sicher, dass die gesammelten Gelder ohne jeden Abzug in den Prothesenteile-Herstellbetrieb Bangtrabek nach Phnom Penh gelangen. Dieser Herstellbetrieb beliefert sämtliche 12 orthopädischen Zentren im Land, die durch insgesamt 5 Hilfswerke betrieben werden, kostenlos mit den nötigen Prothesenbestandteilen. Wegen Finanzierungsproblemen wurden mehrere orthopädische Werkstätten durch verschiedene Hilfswerke im Verlaufe der letzten Jahre geschlossen. Unter anderem steht auch in Kompong Speu die Schliessung bevor, was die Minenopfer der betroffenen Gegenden vor fast unlös-

bare Probleme stellt. Damit eine Grundversorgung aufrechterhalten werden kann, sind gemäss den von der Stiftung abgegebenen Unterlagen folgende Investitionen dringend notwendig:

- Renovations- und Erweiterungsarbeiten an den Gebäuden und in der Anlage für die Gehschulung in Kompong Speu im Umfang von ca. CHF 60'000.–
- Beschaffung von Werkbänken und orthopädischen Werkzeugen für ca. CHF 60'000.–
- Anschaffung von zwei Landcruisern, die als fahrbare Werkstätten für «field trips» in abgelegene Gegenden ausgerüstet werden, für ca. CHF 60'000.–.

Mit dem Gesamtbetrag von CHF 180'000.– könnte der Fortbestand der Werkstätte in Kompong Speu sowie die Versorgung in den abgelegenen Gegenden längerfristig gewährleistet werden.

Seit Beginn der Mine-Ex-Aktivitäten erhielten über 22'000 Opfer gratis die notwendige Hilfe. Dies soll auch künftig der Fall sein. Daher hat sich der Gemeinderat Baar entschieden, die Stiftung entsprechend zu unterstützen. Die wirtschaftliche Situation der Betroffenen wird auch weiterhin kritisch bleiben. Doch kann mit dem Betrag von CHF 180'000.– vielen Menschen eine bessere Lebensqualität ermöglicht werden. Die meisten Betroffenen sind Reisbauern, welche durch die Versorgung wieder arbeitsfähig werden und so ihre Familien ernähren können. Daher empfiehlt der Gemeinderat den stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohnern, der Vorlage zuzustimmen.



Antrag

Aus der Laufenden Rechnung 2005 sei zu Gunsten der Mine-Ex-Stiftung für die Minenopfer in Kambodscha ein Betrag von CHF 180'000.– zu genehmigen.